

Alpsegen

Vom Parkplatz Pfannenstil aus wandern wir begleitet vom Rauschen des Baches den steilen Bergweg des Brüeltobels hinauf zum Plattenbödeli. In der Kapelle Maria Heimsuchung, die in einer herrlichen Waldlichtung gelegen ist, feiern wir zusammen mit Verena Süess einen Berggottesdienst.



Meditativ und mit guten Gedanken an den schönen Gottesdienst wandern wir weiter, vorbei am blaugrünen Sämtisersee, Richtung Sämtiseralp zur Alphütte von Mina und Andreas Inauen, wo wir herzlich empfangen werden.

Ein wunderbares Erlebnis der ganz besonderen Art erwartet uns: der Alpsegen. Immer zur Abenddämmerung nimmt Mina Inauen ihren hölzernen Milchtrichter vom Nagel, um draussen auf der Wiese mit ihrer sonoren Stimme den Alpsegen zu beten. Gebannt lauschen wir diesem Betruf, der uns alle tief beeindruckt. Eine magische Stimmung zieht dann über die Sämtiseralp am Fusse des Alpstein auf 1200 Metern über Meer.

Ein Schutzbann, der alles Böse abwehrt und die lichten Kräfte herbeiruft, damit sie Wache halten für die Nacht: Gott und Maria; den heiligen Antoni, Beschützer des Borstenviehs; Sebastian, Bewahrer vor Seuche und Krankheit; Moritz, den hiesigen Landespatron. So will es die Tradition. Und so will es Mina Inauens Glaube.



Leider hört man diese Betrufe der Sennen nicht mehr so oft und Frauenstimmen schon gar nicht. Mina Inauen sagt, ausser ihr tue es hier oben niemand mehr und streicht heraus: „Ich kann als Frau beten wie ein Mann. Warum sollte ich nicht auch den Alpsegen beten wie ein Mann?“ Bereits als 13-jähriges Mädchen wurde sie in die Kunst des Betrufs eingeweiht. Das Ave Maria tönt wunderbar schön inmitten der Felsen.

Bei einem Glas Wein mit feinen, von Mina Inauen selbst gebacken Leckerein lassen wir den Abend vor der Berghütte von Mina und Andreas ausklingen. Bepackt mit vielen Geschichten aus dem mystischen Alpstein und aus dem Leben von Mina Inauen nehmen wir den steilen Abstieg in Richtung Pfannenstil wieder unter die Füsse.



Um ein schönes Erlebnis reicher fahren wir in der Abenddämmerung wieder heimwärts Richtung Speicher.

Beatrice Zanettin
Co-Präsidentin Frauechreis Speicher-Trogen-Wald
www.Frauechreis.net